

UNIPLAN 510/310

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1. Anwendung	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2. Technische Daten	6
3. Transport	7
4. Ihr UNIPLAN 510/310	8
4.1 Typenschild und Identifizierung	8
4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)	8
4.3 Übersicht Geräteteile	9
4.4 Übersicht Geräteteile	10
5. Bedienfeld UNIPLAN 510	10
5.1 Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 510	10
5.2 Display	11
5.3 Einstellen der Schweißparameter	11
5.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (35)	12
5.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (36)	13
6. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIPLAN 510	14
6.1 Übersicht Menüführung UNIPLAN 510	14
6.2 Grundeinstellung	15
6.3 Rezepte	15
6.4 Einblenden Sollwerte (Set Values)	16
6.5 Eco-Mode	17
6.6 Einstellungen Advanced-Mode	17
6.7 Einstellungen des Geräts	18
6.8 Info-Mode	20
6.9 Duty-Info	20
6.10 General Info	20
7. Inbetriebnahme UNIPLAN 510	21
7.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit	21
7.2 Gerät starten	24
7.3 Schweißablauf	25
7.4 Schweißung beenden	26
7.5 Gerät ausschalten	26

8. Kurzanleitung UNIPLAN 510	27
8.1 Einschalten/Starten	27
8.2 Ausschalten	27
9. Warn- und Fehlermeldungen UNIPLAN 510	28
10. Das Bedienfeld UNIPLAN 310	30
10.1 Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 310	30
10.2 Symbole	30
10.3 Status LED-Anzeige	30
10.4 Einstellen der Parametereinheiten	31
11. Inbetriebnahme UNIPLAN 310	32
11.1 Betriebsbereitschaft	32
11.2 Gerät starten	32
11.3 Einstellen der Schweißparameter	33
11.4 Schweißablauf	33
11.5 Schweißung beenden	34
11.6 Gerät ausschalten	34
12. Kurzanleitung UNIPLAN 310	35
12.1 Einschalten/Starten	35
12.2 Ausschalten	35
13. Warn- und Fehlermeldungen UNIPLAN 310	36
14. Wartung UNIPLAN 310	36
15. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIPLAN 510/310	37
16. Zubehör	38
17. Service und Reparatur	38
18. Schulung	38
19. Konformitätserklärung	38
20. Entsorgung	38

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres UNIPLAN 510/310.

Sie haben sich für einen erstklassigen Heissluft-Schweissautomaten entschieden.

Entwickelt und produziert wurde er nach dem aktuellsten Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Bitte bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

UNIPLAN 510/310

Heissluft-Schweissautomat

Mehr Informationen über den UNIPLAN 510/310 finden Sie auf leister.com



1. Anwendung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Handgeföhrter Heissluftschweissautomat für Überlapp-, Saum- und Kederschweissnähte von Planen aus PVC, PE und ähnlichen Materialien.
- Verarbeitung nur in gut durchlüfteten Räumen.
- Schweißbreite 20 mm, 30 mm und 40 mm

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Gesundheitsschutz des jeweiligen Landes sind anzuwenden. Setzen Sie den Heissluftschweissautomaten niemals in explosionsgefährdet oder leicht entzündbarer Umgebung ein und halten Sie stets Abstand zu brennbaren Materialien oder explosiven Gasen.

Lesen Sie das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers und befolgen Sie dessen Anweisungen. Achten Sie darauf, das Material während des Schweissprozesses nicht zu verbrennen.



- Betreiben Sie das Gerät **ausschliesslich unter Aufsicht**, denn Abwärme kann zu brennbaren Materialien gelangen.
- Beachten Sie, dass das Gerät ausschliesslich von **ausgebildetem Fachpersonal** oder unter dessen Aufsicht betrieben werden darf.
- Kindern ist die Nutzung untersagt.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung und die folgenden Sicherheitshinweise.

Warnung



Lebensgefahr durch Stromschlag aufgrund gefährlicher elektrischer Spannung

- Schliessen Sie das Gerät ausschliesslich an Steckdosen und Verlängerungskabel mit Schutzleiter an.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Beachten Sie beim Einsatz auf der Baustelle, dass ein FI-Schutzschalter zwingend erforderlich ist.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die Netzanschlussleitung, Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung.
- Das Gerät darf ausschliesslich von instruiertem Fachpersonal geöffnet werden.



Feuer- und Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Gebrauch in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen

- Vermeiden Sie eine Überhitzung des Materials.
- Setzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen ein.
- Legen Sie das Gerät nicht in laufendem und/oder heissem Zustand in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen ab.
- Nutzen Sie das Gerät ausschliesslich auf feuerfester Unterlage.



Verbrennungsgefahr durch heiße Geräteteile und Heissluftstrahl

- Berühren Sie Heizelementrohr und Düse nicht in heissem Zustand.
- Lassen Sie das Gerät stets zuerst abkühlen.
- Richten Sie den Heissluftstrahl nie auf Personen oder Tiere.



Verletzungsgefahr durch unsachgemäß reparierte Geräte

- Reparaturen sind ausschliesslich durch eine autorisierte Service-Stelle ausführen zu lassen.
- Es dürfen nur original Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

Vorsicht



- Die auf dem Gerät angegebene **Nennspannung** muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen.
- Bei Ausfall der Netzspannung schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und schwenken das Heissluftgebläse in Parkposition, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.

2. Technische Daten

		UNIPLAN 310	UNIPLAN 310	UNIPLAN 510	UNIPLAN 510
Spannung	V	120	230	120	230
Frequenz	Hz		50 / 60		
Leistung	W	1800	3450	1800	3450
Geschwindigkeit	m/min ft/min		1-16 3.3-52.5		
Temperatur	°C °F	100-550 212-1022	100-620 212-1148	100-620 212-1148	100-620 212-1148
Gebläsedrehzahl	rpm	8 800	12 500	12 600	16 200
Bürstenloser Gebläsemotor			Ja		
Bürstenloser Antriebsmotor			Ja		
Schweissdüse	mm in		20 / 30 / 40 0.8 / 1.2 / 1.6		
Schalldruckpegel	dB (A)		70 (K = dB)		
LQS			Ja		
Länge	mm in		500 19.7		
Breite	mm in		310 12.2		
Höhe	mm in		300 11.8		
Gewicht	kg lbs	15 33	15 33	16 35	16 35
Zulassungen, Schutzklasse					
Ursprungsland			Schweiz		

* ohne **Zusatzgewicht (14)** und **Netzanschlussleitung (3)**
Technische Änderungen vorbehalten.

3. Transport

Gefahr der übermässigen Körperbelastung beim Tragen und Heben des Geräts



- Verwenden Sie für den Transport des Heissluft-Schweissautomaten die im Lieferumfang enthaltene Transportbox und tragen Sie die Transportbox an dem dafür vorgesehenen Griff.
- Beachten Sie die national geltenden Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten.



- Für den Transport der Maschine mit der Transportbox werden **zwei Personen** benötigt.

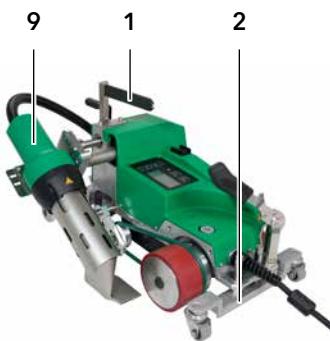


Brandgefahr bei Transport in heissem Zustand

- Das **Heissluftgebläse (9)** erreicht Temperaturen von 620 °C.
- Lassen Sie deshalb das **Heissluftgebläse (9)** vor dem Transport unbedingt ausreichend abkühlen (siehe Cool-Down-Mode [7.5]).
- Lagern Sie nie brennbare Materialien (z. B. Kunststoff, Holz) in der Transportbox.



- Verwenden Sie den **Traggriff (1)** am Gerät oder an der Transportbox nicht für den Transport mit einem Kran, denn dadurch besteht Absturzgefahr des Geräts.



Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** vor dem Transport ein. Zum Anheben des Heissluftschweissautomaten von Hand benutzen Sie den **Traggriff (1)** oder die **Handgriffe (2)** am Aluminiumgehäuse.

4. Ihr UNIPLAN 510/310

4.1 Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (12)** Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Ländergesellschaft oder Ihren autorisierten Leister-Vertriebs- und Service-Partner immer auf diese Angaben.

Typ:
Serien-Nr.:

Beispiel:



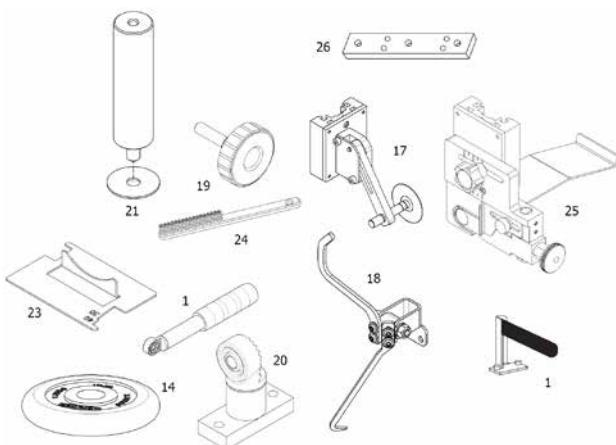
4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)

UNIPLAN 310

- 1 UNIPLAN 310
- 1 Führungsstab (1)
- 1 Führungsrolle (17)
- 1 Sicherheitshinweise
- 1 Quick Guide
- 1 Hauptkatalog
- 1 Flachkeil (26)
- 1 Düseneinstelllehre (23)

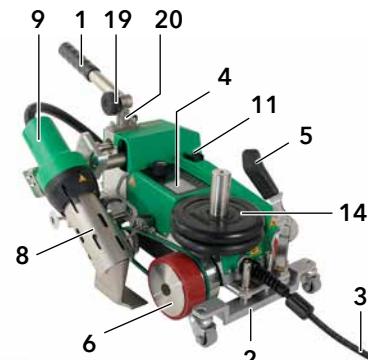
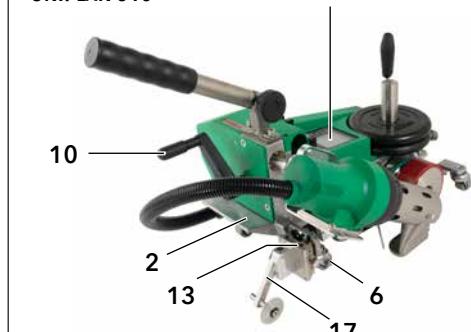
UNIPLAN 510

- 1 UNIPLAN 510
- 1 Traggriff / Führungsstab kurz (1)
- 2 Gewicht à 1.25 kg (14)
- 1 Führungsrolle (17)
- 1 Materialabhebevorrichtung (18)
- 1 Hebeleinschraube (19)
- 1 Konsole für Führungsstab (20)
- 1 Gewichtshalterung Basis (21)
- 1 Düseneinstelllehre (23)
- 1 Drahtbürste (24)
- 1 Sicherheitshinweise
- 1 Quick Guide
- 1 Hauptkatalog
- 1 Flachkeil (26)
- 1 Saumführung (25)

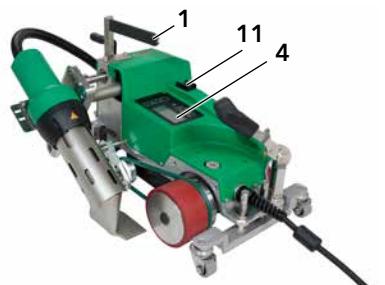


4.3 Übersicht Geräteteile

UNIPLAN 510



UNIPLAN 310



1. Traggriff / Führungsstab
2. Handgriffe
3. Netzanschlussleitung
4. Bedienfeld
5. Hebel Automatenabhebung
6. Antriebs-/ Andruckrolle
7. Stützrolle
8. Schweißdüse
9. Heissluftgebläse
10. Einschwenkhebel

11. Hauptschalter
12. Typenschild
13. Montageschiene für Zubehör
14. Zusatzgewicht
15. Niederhalteriemen
16. Spanner für Niederhalteriemen
17. Führungsrolle
18. Materialabhebevorrichtung
19. Hebelschraube
20. Konsole Führungsgriff

4.4 Übersicht Geräteteile

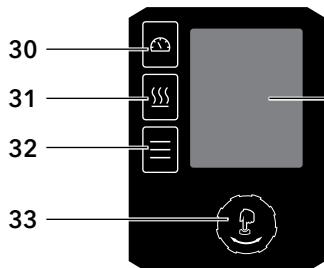


- Bei Ausfall der Netzspannung Hauptschalter ausschalten und Heissluftgebläse in Parkposition schwenken, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.

5. Bedienfeld UNIPLAN 510

5.1 Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 510

Funktionstasten



30. Taste Antrieb

31. Taste Heizung

32. Taste Menü

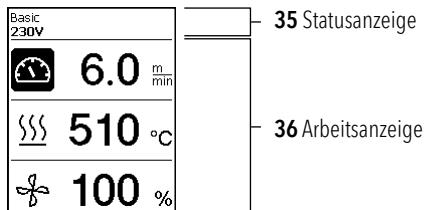
37. e-Drive

Mehrfachbelegung Funktionstasten Bedienfeld

Symbol	Bezeichnung	in der Arbeitsanzeige (36)	im Menü, nach Betätigen der Taste (32)
	Taste Antrieb (30)	Antrieb ein-/ausschalten	Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Taste Heizung (31)	Heizung ein-/ausschalten	Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Taste Menü (32)	Wechsel zum Menü	zurück auf die Arbeitsanzeige
	e- Drive (33) drücken	eingestellter Wert wird übernommen, Auswahl springt in die Funktionsanzeige zurück	wählt die markierte Position an
	e- Drive (33) drehen	Einstellen des gewünschten Sollwerts in 0.1 m/min, 10 °C oder 5-%-Schritten	verändert die Position innerhalb des Setup-Menüs und stellt den Wert an gewählter Position ein

5.2 Display

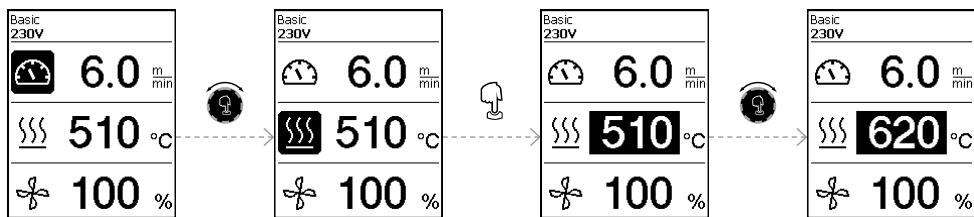
Das **Display** (34) ist in zwei Anzeigebereiche unterteilt:



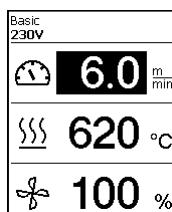
5.3 Einstellen der Schweißparameter

Um einen Schweißparameter vor dem Schweißen anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

Beispiel Einstellen der Schweißtemperatur

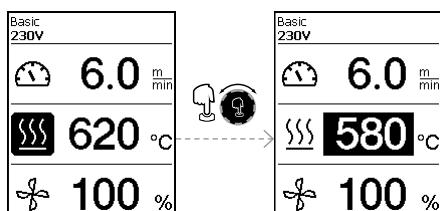


Wenn Sie keine weitere Eingabe vornehmen, springt der Cursor automatisch auf das Temperatursymbol zurück.
Mit der Taste **e-Drive** (33) können Sie anschliessend den nächsten Schweißparameter anwählen.



Während des Schweißvorganges steht der Cursor immer auf dem Symbol Antrieb.
Sie können die Schweißgeschwindigkeit jederzeit mit der Taste e-Drive (33) anpassen.

Wenn Sie einen anderen Parameter anpassen möchten, drücken Sie zuerst die Taste **e-Drive** (33), anschliessend drehen Sie die Taste **e-Drive** (33) und wählen den gewünschten Parameter aus.



Wenn Sie keine weitere Eingabe vornehmen, springt der Cursor automatisch auf das Symbol Antrieb zurück, sofern der Info-Modus nicht eingeschaltet ist.

5.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (35)

Die Statusanzeige (35) im **Display (34)** ist in einen linken (1) und einen rechten Bereich (2) unterteilt.

Statusanzeige 1/Links	
Profilname	Zeigt den Namen des ausgewählten aktuell gültigen Schweissprofils (z. B. Basic) an. Enthält ein Profilname mehr als 6 Zeichen, werden nacheinander die ersten 6 Zeichen und danach die übrigen 6 Zeichen dargestellt. Danach stellt das System die ersten 6 Zeichen dar.
Spannung	Anzeige der Netzspannung
Statusanzeige 2/Rechts	
Heizung	Anzeige Heizung ein/aus



Warnung vorhanden



Heizung



Überspannung

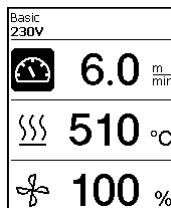


Eco-Mode



Unterspannung

5.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (36)



Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweißparameter Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius (°C) bzw. Fahrenheit (°F), Luftmenge in Prozent (%) und ggf. Informationshinweise (siehe General Info [6.10]) angezeigt.

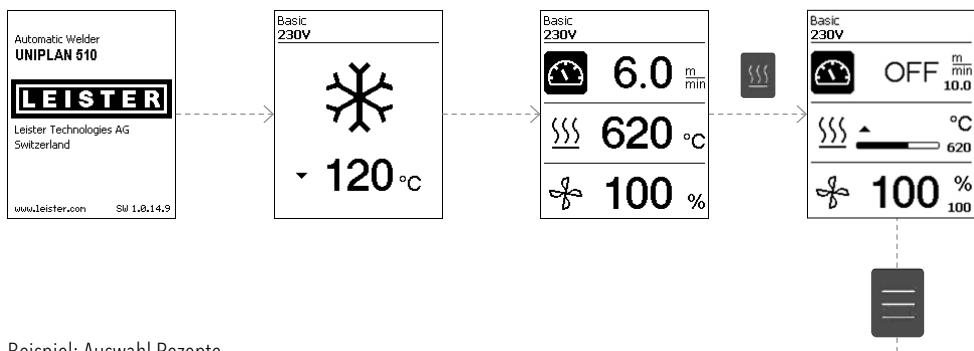
Mit der Taste **e-Drive** (33) wechseln Sie zwischen den Schweißparametern. Durch Drücken der Taste **e-Drive** (33) wählen Sie den jeweiligen Parameter aus und passen ihn anschliessend durch Drehen der Taste **e-Drive** (33) individuell an.

	Symbol Antrieb/Schweißgeschwindigkeit [m/min bzw. ft/min]
	Symbol Lufttemperatur [°C bzw. °F]
	Symbol Luftmenge [%]
	Schweisstemperatur zu niedrig, Aufheizvorgang Pfeil nach oben und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte höhere Temperatur noch nicht erreicht ist. Die blinkende Zahl über dem Fortschrittsbalken bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (290); der Wert rechts vom neben dem Balken (460) zeigt den Sollwert des gewählten Schweißprofils bzw. der individuellen Einstellung an.
	Schweisstemperatur zu hoch, Abkühlvorgang Pfeil nach unten und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte niedrigere Temperatur noch nicht erreicht ist. Der blinkende Wert über dem Balken bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wwert (535); der Wert rechts vom neben dem Balken (430) zeigt den Sollwert des gewählten Schweißprofils bzw. der individuellen Einstellung an.
	Symbol für Abkühlvorgang (Cool-Down-Mode)
	Symbol für Fehlermeldung Hardware Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Leister-Vertriebs- und Service-Partner. Beachten Sie den jeweiligen Fehlercode im Kapitel Warn- und Fehlermeldungen.
	Symbol für Fehlermeldung Hardware (Heizelement defekt) Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Leister-Vertriebs- und Service-Partner.
	Symbol für Warnmeldung Übertemperatur Lassen Sie das Gerät abkühlen lassen.

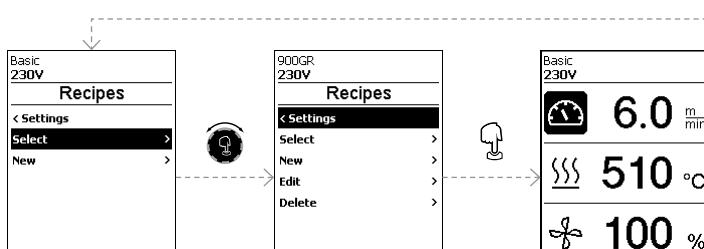
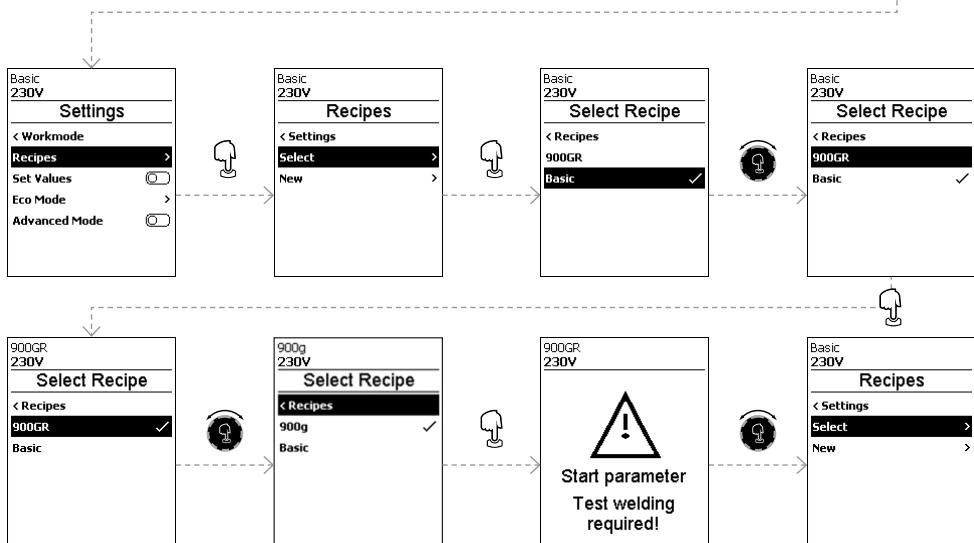
6. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIPLAN 510

6.1 Übersicht Menüführung UNIPLAN 510

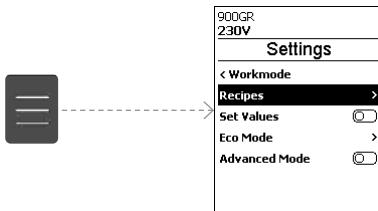
Hinweis: Durch Betätigen der Taste Menü (32)  gelangen Sie in jedem Menüpunkt zurück zur Arbeitsanzeige.



Beispiel: Auswahl Rezepte

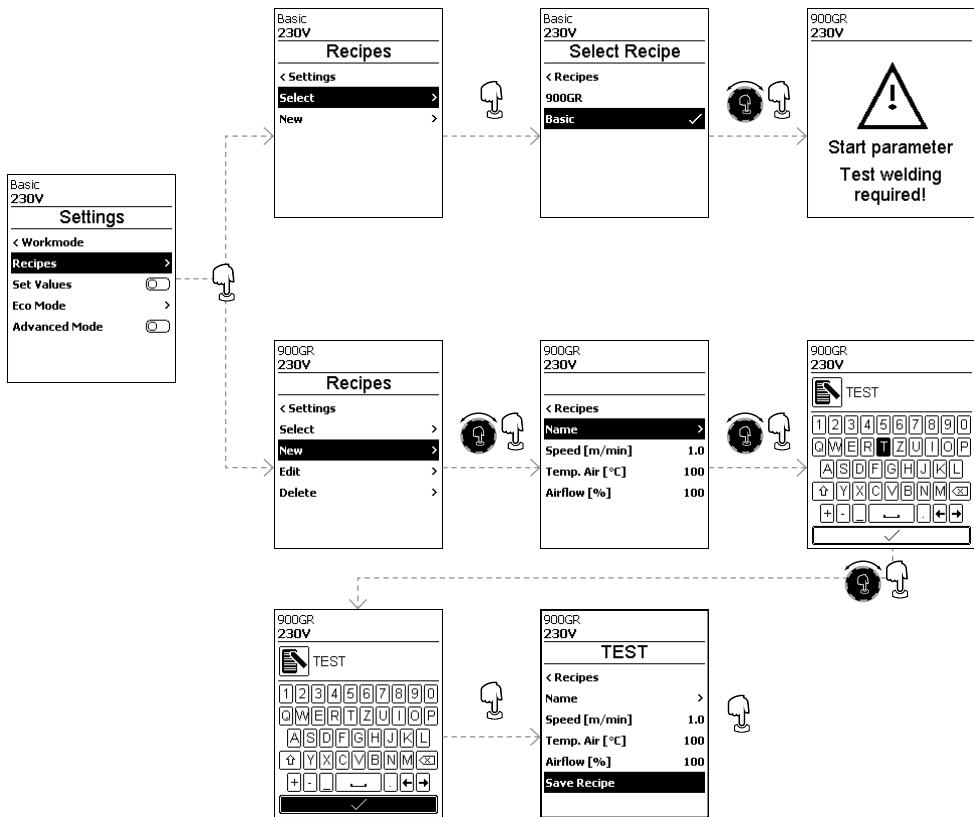


6.2 Grundeinstellung

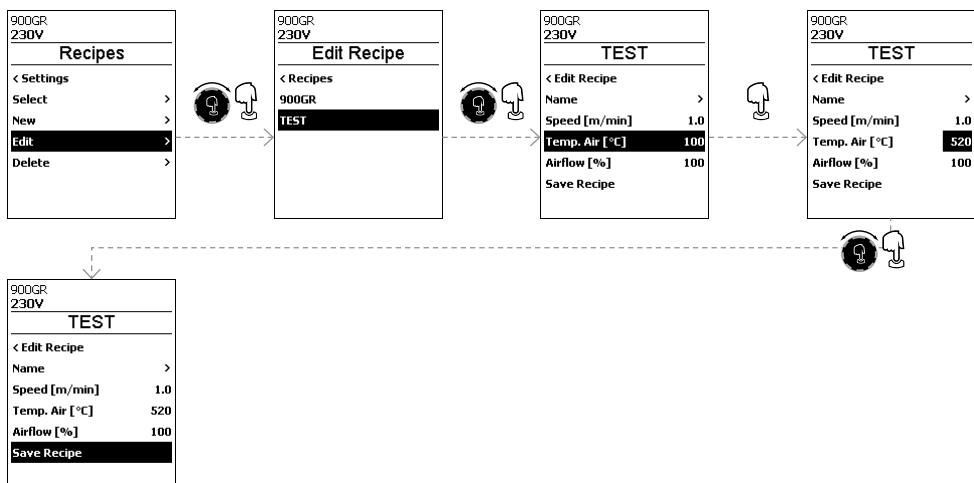


- Rezepte
- Anzeige der Sollwerte
- Eco-Mode
- Advanced-Mode

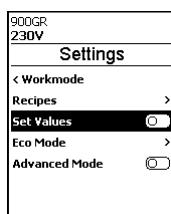
6.3 Rezepte



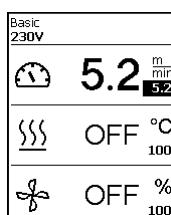
Um die Parameter der anpassbaren Rezepte zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
Hinweis: Es werden alle anpassbaren Rezepte angezeigt.



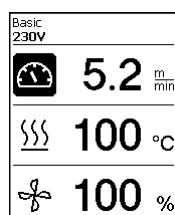
6.4 Einblenden Sollwerte (Set Values)



Die Anzeige der Ist- und Sollwerte in der Arbeitsanzeige (36) ist werkseitig eingeschaltet. Wird keine Anzeige Ist- und Sollwert in der Arbeitsanzeige (36) gewünscht ist, können die Set Values deaktiviert werden.



Set Values on



Set Values off

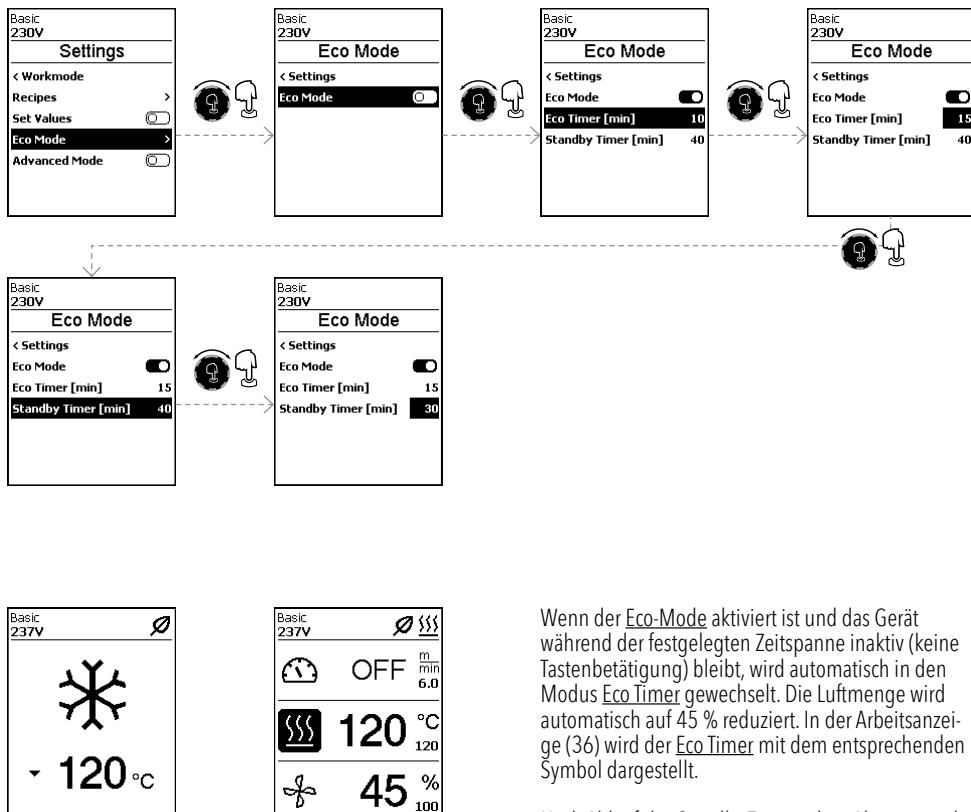
Ist die Funktion Set Values aktiviert, werden in der Arbeitsanzeige (36) die Ist-Temperatur (gross) und die Soll-Temperatur (klein) angezeigt.

Dies gilt in analoger Form für Antrieb (m/min) bzw. Luftmenge (Prozent).

6.5 Eco-Mode

Die Funktion Eco-Mode ist werkseitig ausgeschaltet.

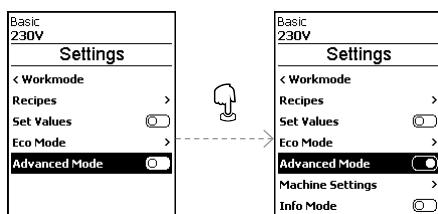
Durch Betätigen der Taste e-Drive (33) können Sie den Eco-Mode aktivieren.



Wenn der Eco-Mode aktiviert ist und das Gerät während der festgelegten Zeitspanne inaktiv (keine Tastenbetätigung) bleibt, wird automatisch in den Modus Eco Timer gewechselt. Die Luftmenge wird automatisch auf 45 % reduziert. In der Arbeitsanzeige (36) wird der Eco Timer mit dem entsprechenden Symbol dargestellt.

Nach Ablauf des Standby Timers ohne Aktivität wird automatisch der Abkühlvorgang eingeleitet. Der Abkühlvorgang kann mit der Taste Heizung (31) unterbrochen werden.

6.6 Einstellungen Advanced-Mode



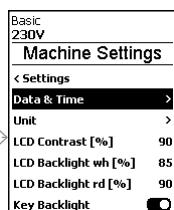
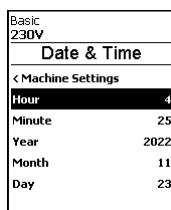
Wenn Sie Advanced-Mode aktiviert haben, stehen Ihnen weitere Menüpunkte zur Verfügung

6.7 Einstellungen des Geräts



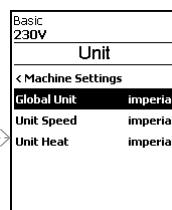
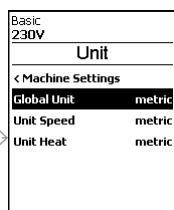
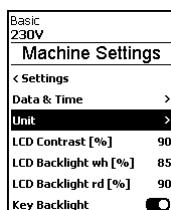
Date & Time

Einstellung von Stunde, Minute, Jahr, Monat und Tag.



Unit

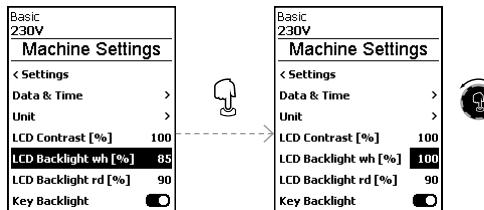
Auswahl der Einheiten der Anzeige; metrisch oder imperial.



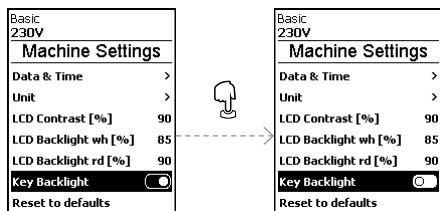
LCD Contrast



LCD Backlight (wh, rd)



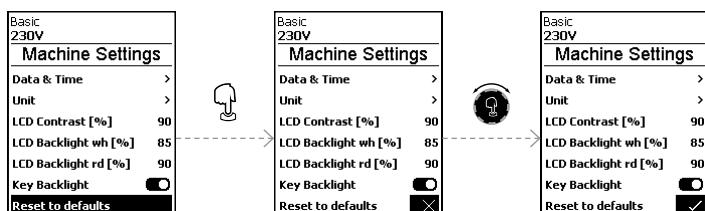
Key Backlight



Über die Funktion Key Backlight wird die Beleuchtung der Tastatur ein- oder ausgeschaltet.

Reset to defaults

Durch Aktivieren der Funktion Reset-to-defaults werden alle Einstellungen auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



6.8 Info-Mode

Basic	230V
Settings	
Set Values	<input type="checkbox"/>
Eco Mode	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Machine Settings	>
Info Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>

Basic	230V
Settings	
Set Values	<input type="checkbox"/>
Eco Mode	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Machine Settings	>
Info Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>

Der Info-Mode ist werkseitig ausgeschaltet.

Wenn der Info-Mode aktiviert ist, werden auf der Arbeitsebene zusätzliche Informationen angezeigt.

Basic	230V
\$\$\$	620 °C
⚡	100 %
Speed	
Heat Pump,	0% 21°C
Mains	29°C 230V

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Geschwindigkeit in cm/min
- Auslastung der Heizleistung in Prozent sowie Temperatur in °C
- Umgebungstemperatur in °C
- Netzspannung in V

6.9 Duty-Info

Basic	230V
Settings	
Eco Mode	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>
Warnings	>

Basic	230V
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	12
Hours Drive [min]	4
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [m]	2
Total Distance [m]	19

Wenn Duty-Info aktiviert ist, werden die Laufzeiten der Maschine, des Antriebes und des Gebläses angezeigt.

In den unteren beiden Zeilen sehen Sie die gefahrenen Distanzen als Tageszähler und als Gesamtaufzeit. Der Tageszähler kann von Ihnen gelöscht werden.

Um den Tageszähler zu löschen, wählen Sie den Menüpunkt Trip-Distance an.

Basic	230V
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	12
Hours Drive [min]	4
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [m]	2
Total Distance [m]	19

Basic	230V
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	12
Hours Drive [min]	4
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [m]	2
Total Distance [m]	19

Basic	230V
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	12
Hours Drive [min]	4
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [m]	0.00
Total Distance [m]	19

Basic	230V
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	12
Hours Drive [min]	4
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [m]	0.00
Total Distance [m]	19

6.10 General Info

Basic	230V
Settings	
Eco Mode	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>
Warnings	>

Basic	230V
General Info	
< Settings	
FW HMI	1.0.7.0
FW Machine	1.0.14.9
Production Year	2024
Production Month	10
Production Day	25
Production Number	6116

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Software-Version HMI und PCU
- Produktionsdatum der Maschine
- Seriennummer

7. Inbetriebnahme UNIPLAN 510

7.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit

Sicherheitsvorkehrungen



Lebensgefahr durch Stromschlag aufgrund gefährlicher elektrischer Spannung

- Schliessen Sie das Gerät ausschliesslich an Steckdosen und Verlängerungskabel mit Schutzleiter an.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Beachten Sie beim Einsatz auf der Baustelle, dass ein FI-Schutzschalter zwingend erforderlich ist.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die Netzanschlussleitung, Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung.
- Das Gerät darf ausschliesslich von instruiertem Fachpersonal geöffnet werden.



Feuer- und Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Gebrauch in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen

- Vermeiden Sie eine Überhitzung des Materials.
- Setzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen ein.
- Legen Sie das Gerät nicht in laufendem und/oder heissem Zustand in der Nähe von brennbaren Materialien und/oder explosiven Gasen ab.
- Nutzen Sie das Gerät ausschliesslich auf feuerfester Unterlage.



Verbrennungsgefahr durch heiße Geräteteile und Heissluftstrahl

- Berühren Sie Heizelementrohr und Düse nicht in heissem Zustand.
- Lassen Sie das Gerät stets zuerst abkühlen.
- Richten Sie den Heissluftstrahl nie auf Personen oder Tiere.



Gefahr von ungewolltem Erfassen und Aufwickeln durch bewegliche Teile

- Berühren Sie keine beweglichen Teile.
- Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher.
- Binden Sie langes Haar zusammen und schützen Sie es durch eine Kopfbedeckung.



Quetschgefahr

- Durch mechanisch bewegte Teile besteht Gefahr von Handverletzungen.
- Halten Sie den Heissluftschweissautomaten ausschliesslich an den dafür vorgesehenen Griffen.



Gesundheitsrisiko durch gesundheitsschädliche Dämpfe

- Beim Verschweissen von PVC-Materialien entstehen gesundheitsschädliche Chlorwasserstoff-Dämpfe.
- Stellen Sie beim Arbeiten stets eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sicher.
- Lesen Sie das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers und befolgen Sie dessen Anweisungen.
- Achten Sie darauf, das Material während des Schweissprozesses nicht zu verbrennen.



Stolpergefahr durch Netzanschlussleitung

- Die **Netzanschlussleitung (3)** muss frei beweglich sein und darf weder Anwender:innen noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).

120
230

- Die auf dem Gerät angegebene **Nennspannung** muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen.
- Bei Ausfall der Netzspannung schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und schwenken das Heissluftgebläse in Parkposition, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.

!

- Beachten Sie außerdem die nationalen gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit (Sicherheit von Menschen und elektrischen Geräten).

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel

!

- Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung (siehe Technische Daten [2]) muss mit der Netzspannung vor Ort übereinstimmen.
- Die **Netzanschlussleitung (3)** muss frei beweglich sein und darf weder Anwender noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).
- Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort (z.B. im Freien) zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Berücksichtigen Sie gegebenenfalls den notwendigen Mindest-Querschnitt von 1.5 mm² für Verlängerungskabel.

Vor Inbetriebnahme **Netzanschlussleitung (3)** und Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung prüfen. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

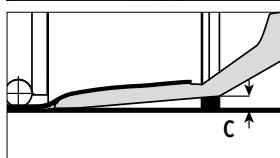
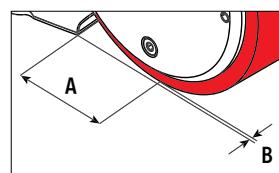
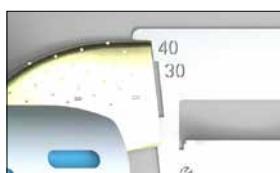
Wenn Sie den Heissluftschweissautomat auf dem Tisch verwenden, so ist dieser stets zu beaufsichtigen, um das Herunterfallen vom Tisch zu verhindern.

Für lang andauernde Bodenarbeiten empfehlen wir aus ergonomischen Gründen einen langen Führungsstab zu nutzen. Dieser ist im Zubehörsortiment erhältlich.

Schweissdüse (8) einstellen

- Die Grundeinstellung der **Schweissdüse (8)** wird im Werk vorgenommen.
- Grundeinstellung der **Schweissdüse (8)** kontrollieren.

Die Kontrolle kann mittels **Düseneinstellehre (23)** oder gemäss Detail A und B erfolgen.



$$\begin{aligned}A &= 45 \pm 5 \text{ mm} \\B &= 1 - 2 \text{ mm} \\C &= 1 \text{ mm}\end{aligned}$$

Führungsstab (1) montieren

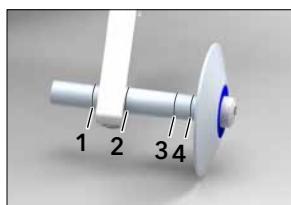
- Führungsstab (1) mittels **Hebelschraube (19)** montieren und in die gewünschte Position bringen

Zusatzgewicht (14) aufsetzen

- **Gewichthalterung Basis (21)** montieren, gegebenenfalls **Gewichthalterungs-Erweiterungen (22)** montieren, **Gewichte (14)** aufsetzen (max. sieben Zusatzgewichte)

Führungsrolle (17) einstellen

Die Rolle an **Führungsrolle (17)** verfügt über 4 Markierungen



- 1: nicht verwendet
- 2: Markierung 40, 30, 20 mm Überlapp (Werkseinstellung)
- 3: nicht verwendet
- 4: Markierung Tape 40 mm



Austauschbare Keiloptionen

Ein **Flachkeil (26)**, der die Hinterräder hält, bietet eine verbesserte Mobilität beim Bewegen der Maschine, insbesondere beim Bodenschweißen. Der standardmäßig installierte geneigte Keil sorgt für hervorragende Stabilität beim Schweißen. Beide Optionen sind auf die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens zugeschnitten.



Anfahrschalter einstellen

Befestigung **Anfahrschalter (11)** lösen und nach Bedarf verschieben. Eine Verschiebung nach links bewirkt eine grösere Verzögerung des Antriebes, nach rechts eine Verkürzung. Dadurch kann die Vorwärme im Startbereich erhöht bzw. reduziert werden.



Niederhalteriemen (15) einstellen

Position **Niederhalteriemen (15)** kontrollieren. Der **Niederhalteriemen (15)** muss parallel zur **Antriebs-/ Andruckrolle (6)** sein. Gegebenenfalls ist der Spanner für den **Niederhalteriemen (16)** zu verstellen.

7.2 Gerät starten



Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition und schliessen Sie den Heissluftschweissautomaten an die Netzspannung an.

Schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (11)** ein.

Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das Startbild mit der Versionsnummer des aktuellen Software Release sowie der Gerätebezeichnung angezeigt.

Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte des zuletzt verwendeten Profils (bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts wird das Profil Basic angezeigt).

In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet!

Wählen Sie nun das passende Schweissprofil oder legen Sie die Schweissparameter individuell fest (siehe **Einstellen der Parameter [5.3]**).
Schalten Sie jetzt die Heizung ein (Taste *Heizung Ein/Aus*, 31).

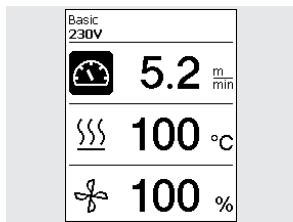
Nehmen Sie anschliessend Testschweissungen gemäss Schweisanleitung des Materialherstellers und/oder nationalen Normen oder Richtlinien vor, und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

7.3 Schweissablauf



Gerät positionieren

- Kontrollieren Sie, ob das zu schweisstende Material zwischen der Überlappung sowohl auf der Ober- als auch auf der Unterseite sauber ist.
- Kontrollieren Sie anschliessend, ob **Schweissdüse (8)**, **Antriebs-/ An- druckrolle (6)** und **Niederhalteriemen (15)** sauber sind.
- Heben Sie nun den Heissluftschweissautomaten mit Hilfe der **Ab- hebevorrichtung (5)** an, und fahren Sie das Gerät an die gewünschte Schweissposition.
- Schwenken Sie dann die Rolle der **Führungsrolle (17)** nach unten.
- Achten Sie darauf, dass die Rolle der **Führungsrolle (17)** in einer Linie zur Aussenkante der **Andruckrolle (6)** liegt.



Schweissung vorbereiten

- Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur mit Fortschrittsbalken (Soll- und Istwerte).
- Achten Sie darauf, dass die Schweißtemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3 – 5 Minuten).
- Senken Sie nun den Heissluftschweissautomaten mit Hilfe der **Abhebe- vorrichtung (5)** ab.
- Heben Sie die obere Plane hinter dem Automaten leicht an und ziehen Sie den Hebel der **Materialabhebevorrichtung (18)** in Richtung des Heiz- gebläses, bis die Plane auf dem Hebel aufliegt. Dadurch ist sichergestellt, dass die Düse zwischen die beiden Planen einfahren kann.

Schweissung beginnen

- Betätigen Sie den **Hebel Einschwenkmechanismus (10)**, das **Heissluftgebläse (9)** senkt sich automatisch ab und die Schweissdüse wird zwischen die Planen eingeführt.
- Der **Hebel Materialabhebevorrichtung (18)** wird automatisch beim Einschwenken betätigt und löst den unteren Hebel aus.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (9)** eingeschwenkt ist.

Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der Taste *Antrieb Ein/Aus* (30) starten.

Gerät während des Schweissvorgangs führen

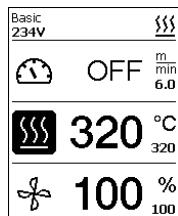
Führen Sie den Heissluftschweissautomaten am **Führungsstab (1)** oder am Gehäuse entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Rolle der Führungsrolle (17)**.

Führen Sie den Heissluftschweissautomaten ohne Druck, damit keine Schweissfehler entstehen.

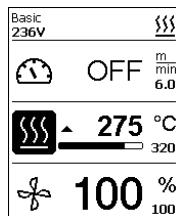
Kontrolle der Parameter während des Betriebs

Schweissgeschwindigkeit, Lufttemperatur und Luftmenge werden laufend überwacht.

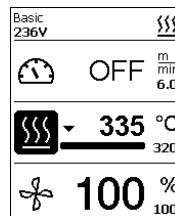
Weicht ein Istwert vom Sollwert gemäss Schweissprofil oder den individuellen Einstellungen ab, wird dies in der **Arbeitsanzeige (36)** dargestellt.



Istwert entspricht Sollwert.



Der Istwert Lufttemperatur ist tiefer als der Sollwert.



Der Istwert der Lufttemperatur ist höher als der Sollwert.

Der Aufheizvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach oben, der Fortschrittsbalken visualisiert den Grad des angestrebten Temperaturwerts.

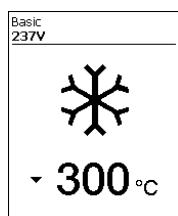
Der Abkühlvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach unten, der Fortschrittsbalken visualisiert den Grad des angestrebten Temperaturwerts.

7.4 Schweissung beenden

Nach der Schweissung betätigen Sie den **Hebel Einschwenkmechanismus (10)** bis zum Anschlag. Dabei werden das **Heissluftgebläse (9)** ausgefahren und der Antrieb gestoppt.

Anschliessend schwenken Sie die **Rolle der Führungsrolle (17)** nach oben und heben den Heissluftschweissautomaten mit Hilfe der **Abhebevorrichtung (5)** ab.

7.5 Gerät ausschalten



- Mit der Taste *Heizung ein/aus* (31) wird die Heizung ausgeschaltet.
- Das Gerät schaltet in den Cool-Down-Modus.
- Das Gebläse schaltet sich nach ca. 5 Minuten automatisch aus.
- Schalten Sie nun das Gerät mit dem **Hauptschalter (11)** aus und ziehen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** vom Stromnetz.
- Reinigen Sie die **Schweissdüse (8)** mit einer **Drahtbürste (24)**.



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht mehr verwendet werden und müssen repariert werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

8. Kurzanleitung UNIPLAN 510



Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

8.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (11)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition ist. Schliessen Sie den Stecker an die Netzspannung an.
2. Schalten Sie den **Hauptschalter (11)** ein.
3. Schalten Sie die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (31) ein; dann warten Sie 3–5 Minuten bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** nach unten (Gerät startet automatisch).

8.2 Ausschalten

1. Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** nach oben (stoppt den Antriebsmotor).
2. Schalten Sie die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (31) aus.
3. Warten Sie das Ende des **Abkühlvorgangs** ab (ca. 6 Minuten).
4. Schalten Sie das Gerät am **Hauptschalter (11)** aus.
5. Ziehen Sie den **Stecker** aus der Netzspannung.

LEISTER
UNIPLAN 510 / 310
Quick Guide

The quick guide consists of five numbered steps:

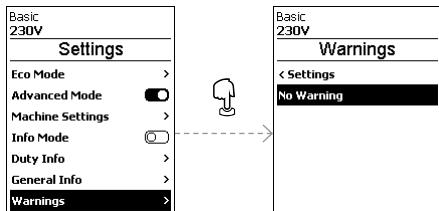
1. Shows a power outlet with a plug being inserted, followed by a green power symbol.
2. Shows a control panel with a switch set to '0' and a 120V/230V selector, followed by a heating symbol.
3. Shows a control panel with a switch set to '1' and a fan symbol, followed by a heating symbol.
4. Shows the device with the fan blade rotated downwards, followed by a heating symbol.
5. Shows the power outlet with the plug being pulled out, followed by a red 'no power' symbol.

Operating Instructions:
leister.link/qg-uniplan-510

OG UNIPLAN 510/310
05.2025 / 179.132

9. Warn- und Fehlermeldungen UNIPLAN 510

Über die Funktion Warnings werden alle Warnungen angezeigt.



Liegt eine Warnung vor, können Sie weitgehend ohne Einschränkung weiterarbeiten.

Im Unterschied zu Warnmeldungen können Sie **beim Auftreten einer Fehlermeldung nicht mehr weiterarbeiten**. Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet und der Antrieb wird blockiert. Die Anzeige der entsprechenden Error-Codes erfolgt umgehend in der Arbeitsanzeige (36).

Konkrete Informationen zur Art des Fehlers oder der Warnung erhalten Sie über das Menü Einstellungen unter Show Warnings.

Art der Meldung	Anzeige	Fehler-Code	Beschreibung und Massnahmen
Warnung		---	<ul style="list-style-type: none">Beispiel für Warnsymbol in der Statusanzeige (35)Netzspannung zu hochGleichzeitig wird alternierend die rote Hintergrundbeleuchtung des LCD-Modules eingeschaltet.
Fehler		0020	<ul style="list-style-type: none">Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0020/Heizelement defekt) in der ArbeitsanzeigeLösung: Heizelement ersetzen

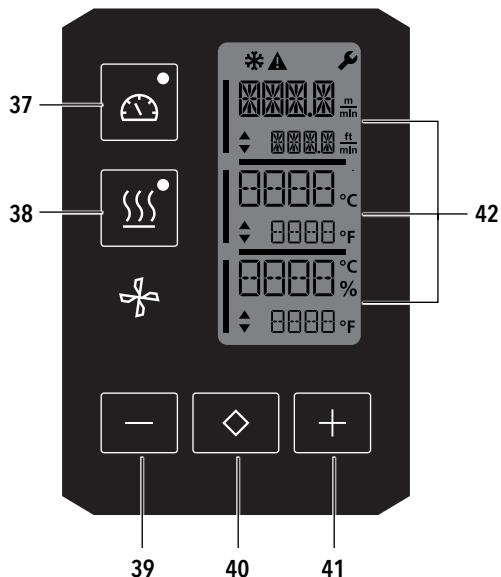
Fortsetzung auf nächster Seite

Fehler (ggf. inkl. Adressangabe Vertriebs- und Service-Partner)*	 <p>Error No.0002</p>	0002	Unter-/Überspannung
		0004	Fehler Hardware
		0008	Thermoelement defekt
		0100	Gebläse defekt
		0200	Fehler beim Kommunikationsmodul
	 <p>Error No.0400 Contact your service center LEISTER Technologies +41 41 662 74 74 www.leister.com</p>	0400	Fehler Antrieb

*Leister-Vertriebs- und Service-Partner kontaktieren

10. Das Bedienfeld UNIPLAN 310

10.1 Übersicht Bedienfeld UNIPLAN 310



37. Taste Antrieb Ein/Aus mit Status-LED
38. Taste Heizung Ein/Aus mit Status-LED
39. Taste Minus
40. Taste Bestätigen
41. Taste Plus
42. Anzeigefelder
Die Istwerte werden gross, die Sollwerte klein dargestellt. Am linken Rand befindet sich der Cursor, am rechten Rand die Parametereinheit.

10.2 Symbole

Symbol	Bedeutung
	Cool down mode Symbol für Abkühlvorgang
	Warn- und Fehlerhinweis Siehe Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 310) [13]
	Wartung Siehe Kapitel Wartung (UNIPLAN 310) [14]

10.3 Status LED-Anzeige

Heizung

Die LED bei der Taste Heizung Ein/Aus (38) zeigt den jeweiligen Zustand der Heizung an.

LED-Status Heizung Ein/Aus (38)	Zustand
LED aus	Heizung ist ausgeschaltet.
LED blinkt grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist ausserhalb des Toleranzbandes.
LED dauernd grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist innerhalb des Toleranzbandes.

Antrieb

Die LED der Taste *Antrieb Ein/Aus* (37) zeigt den Zustand des Antriebs an.

LED-Status <i>Antrieb Ein/Aus</i> (37)	Zustand
LED aus	Antrieb ist ausgeschaltet
LED dauernd grün	Antrieb ist eingeschaltet

Heizung und Antrieb

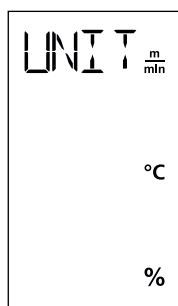
Blinken die beiden LED der Taste *Heizung Ein/Aus* (38) und der Taste *Antrieb Ein/Aus* (37) gleichzeitig, liegt ein Fehler vor (siehe Kapitel Warn- und Fehlermeldungen (UNIPLAN 310) [13]).

10.4 Einstellen der Parametereinheiten

Die Einheiten für die Schweißgeschwindigkeit und für die Temperatur können umgestellt werden.

Temperatur: °C oder °F

Geschwindigkeit: $\frac{m}{min}$ oder $\frac{ft}{min}$



Halten Sie die Tasten *Antrieb Ein/Aus* (37) und *Heizung Ein/Aus* (38) gedrückt und schalten Sie das Gerät über den **Hauptschalter** (11) ein. Auf dem Display erscheint nun "UNIT".

Bestätigen Sie mit der *Bestätigungstaste* (40) und stellen Sie mit den Tasten *Plus/Minus* (39/41) die gewünschten Einheiten ein.

Bestätigen Sie mit der *Bestätigungstaste* (40) und wählen Sie mit der Taste *Plus* (41) "SAVE" an.
Bestätigen Sie mit der *Bestätigungstaste* (40), die Einheiten sind nun gespeichert.

Das Gerät wird anschliessend automatisch neu gestartet.

11. Inbetriebnahme UNIPLAN 310

11.1 Betriebsbereitschaft

Vor Inbetriebnahme **Netzanschlussleitung (3)** und Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung prüfen. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Stromschlages.

Wenn Sie den Heissluftschweissautomat auf dem Tisch verwenden, so ist dieser stets zu beaufsichtigen, um das Herunterfallen vom Tisch zu verhindern.

Für lang andauernde Arbeiten empfehlen wir aus ergonomischen Gründen einen Führungsstab zu nutzen. Im Zubehörsortiment sind ein kurzer (Tischanwendung) sowie ein langer (Bodenanwendung) Führungsstab erhältlich.

Schweissdüse (8) einstellen

Siehe Kapitel 7.1

Führungsrolle (17) einstellen

Siehe Kapitel 7.1

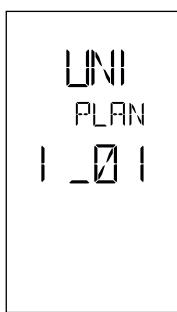
Anfahrschalter einstellen

Siehe Kapitel 7.1

Niederhalteriemen (15) einstellen

Siehe Kapitel 7.1

11.2 Gerät starten



Gerät an eine **Steckdose mit Schutzleiter** anschliessen. Jede Unterbrechung des Schutzleiters innerhalb oder ausserhalb des Gerätes ist nicht zulässig. Ausschliesslich Verlängerungskabel mit Schutzleiter verwenden.



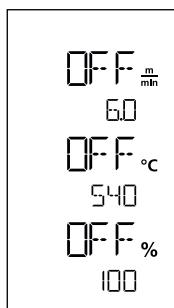
Die auf dem Gerät angegebene **Nennspannung** muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Bei Ausfall der Netzspannung **Hauptschalter (11)** ausschalten und **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition schwenken, um die Beschädigung des Heissluftgebläses zu vermeiden.



Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein FI-Schutzschalter zum Schutz des dort arbeitenden Personals zwingend erforderlich.

- Wenn Sie die Arbeitsumgebung und den Heissluftschweissautomaten gemäss Beschreibung vorbereitet haben, schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (11)** ein.
- Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das Startbild mit der Versionsnummer des aktuellen Software-Release sowie der Gerätbezeichnung angezeigt.
- Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der zuletzt eingestellten Sollwerte
- **In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet**

11.3 Einstellen der Schweißparameter



Ist der Antrieb ausgeschaltet, werden die Schweißparameter Temperatur, Luftmenge und Geschwindigkeit in den **Anzeigefeldern (42)** wie folgt eingestellt:

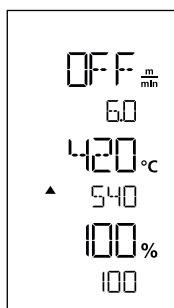
Mit der **Bestätigungstaste (40)** bewegen Sie den Cursor auf den gewünschten Parameter.

Mit den Tasten **Plus/Minus (39/41)** stellen Sie die Werte des angewählten Parameters ein.

Bei eingeschaltetem Antrieb werden die Schweißparameter auf dieselbe Weise eingestellt und sofort übernommen. Der Cursor wechselt 5 Sek. nach der Eingabe automatisch wieder in die Zeile der Antriebsgeschwindigkeit.

11.4 Schweißablauf

Schweißung vorbereiten



- Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur (Soll- und Istwerte).
- Achten Sie darauf, dass die Schweißtemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3 – 5 Minuten).
- Falten Sie die obere Plane hinter dem Andruckrad etwas nach oben. Dadurch ist sicher gestellt, dass die Düse zwischen die beiden Planen einfahren kann.

Schweißung beginnen

- Betätigen Sie den **Hebel Einschwenkmechanismus (10)**, das **Heissluftgebläse (9)** senkt sich automatisch ab und die Schweißdüse wird zwischen die Planen eingeführt.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (9)** eingeschwenkt ist.

Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der Taste *Antrieb Ein/Aus (37)* starten.

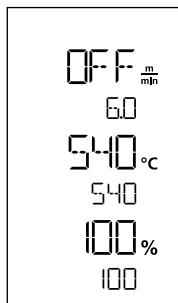
Gerät während des Schweißvorgangs führen

Führen Sie den Heissluftschweißautomaten mit dem **Führungsstab (1)** oder dem **Gehäuse** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Führungsrolle (17)**.

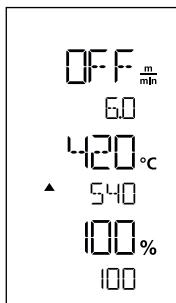
Führen Sie den Heissluftschweißautomaten ohne Druck, damit keine Schweißfehler entstehen.

Kontrolle der Parameter während des Betriebs

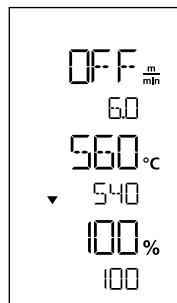
Schweissgeschwindigkeit, Lufttemperatur und Luftmenge werden laufend überwacht. Weicht ein Istwert vom Sollwert der gewählten Einstellungen ab, wird dies in der **Arbeitsanzeige (42)** dargestellt.



Istwert entspricht Sollwert.



Der Istwert Lufttemperatur ist tiefer als der Sollwert. Der Aufheizvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach oben.



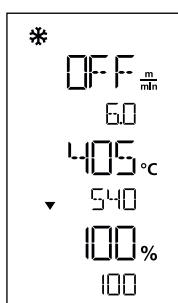
Der Istwert der Lufttemperatur ist höher als der Sollwert. Der Abkühlvorgang wird blinkend signalisiert; der Pfeil zeigt nach unten.

11.5 Schweissung beenden

Nach der Schweissung betätigen Sie den Hebel **Einschwenkmechanismus (10)** bis zum Anschlag. Dabei werden das **Heissluftgebläse (9)** ausgefahren und der Antrieb gestoppt.

Anschliessend schwenken Sie die **Rolle der Führungsrolle (17)** nach oben und heben den Heissluftschweissautomaten mit Hilfe der **Abhebevorrichtung (5)** ab.

11.6 Gerät ausschalten



Schalten Sie die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (38) aus.
Das Gerät wechselt in den Cool-Down-Mode.
Das Gebläse schaltet nach ca. 5 Minuten automatisch ab.
Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (11)** aus, und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** vom elektrischen Netz.



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (3)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung. Beschädigte Netzanschlussleitungen und Stecker dürfen nicht mehr verwendet werden und müssen repariert werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages.
- Reinigen Sie die **Schweissdüse (8)** mit einer Messingbürste.

12. Kurzanleitung UNIPLAN 310



Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

12.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (11)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (9)** in Parkposition ist. Schliessen Sie den Stecker an die Netzspannung an.
2. Schalten Sie den **Hauptschalter (11)** ein.
3. Schalten Sie die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (38) ein; dann warten Sie 3–5 Minuten bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** nach unten (Gerät startet automatisch).

12.2 Ausschalten

1. Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (9)** nach oben (stoppt den Antriebsmotor).
2. Schalten Sie die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (38) aus.
3. Warten Sie das Ende des **Abkühlvorgangs** ab (ca. 6 Minuten).
4. Schalten Sie das Gerät am **Hauptschalter (11)** aus.
5. Ziehen Sie den **Stecker** aus der Netzspannung.

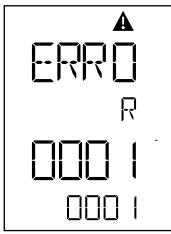
LEISTER®

UNIPLAN 510 / 310
Quick Guide

Operating Instructions:
leister.link/qg-uniplan-510

OG UNIPLAN 510/310
05.2025 / 179.132

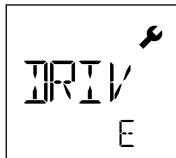
13. Warn- und Fehlermeldungen UNIPLAN 310

Art der Meldung	Anzeige	Fehlercode / Warnmeldung	Beschreibung
Error		0001	Übertemperatur des Gerätes Lösung: Gerät abkühlen lassen
		0004	Fehler Hardware
		0008	Thermoelement defekt
		0400	Fehler Antrieb

14. Wartung UNIPLAN 310



Ist das Wartungsintervall für das Gerät erreicht, erscheint nach der Startanzeige "BLOWER" oder "DRIVE". Die Anzeige verschwindet automatisch nach 10 Sek. oder kann durch Drücken der *Bestätigungstaste* (40) bestätigt werden. Das Gerät muss zwingend zu Ihrer Servicestelle gebracht werden.



15. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIPLAN 510/310

Die Maschine schaltet nach dem Einschalten automatisch das Gebläse ein:

- Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 100 °C, wechselt das Gerät automatisch in den Cool-Down-Mode. Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Die Maschine schaltet automatisch ab:

- Im Standby-Betrieb wird die Heizung nach der vom Anwender gespeicherten Zeit automatisch abgeschaltet (siehe auch Standby Modus). Dies ist nur beim UNIPLAN 510 möglich.

Mangelhafte Qualität Schweißresultat:

- Antriebsgeschwindigkeit, Schweißtemperatur und Luftmenge prüfen.
- **Schweissdüse (9)** mit Drahtbürste reinigen (siehe Wartung).
- **Schweissdüse (9)** falsch eingestellt (siehe Schweissdüsen einstellen).

Die eingestellte Schweißtemperatur wird nach spätesten 5 Minuten immer noch nicht erreicht:

- Netzspannung kontrollieren
- Luftmenge reduzieren

Ändern der Schweissbreite:

- Für weitere Informationen zum Ändern der Schweissbreite kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen Distributor.

16. Zubehör

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

17. Service und Reparatur

Reparaturen sind ausschliesslich von autorisierten Leister-Vertriebs- und Service-Partnern ausführen zu lassen. Die Adresse Ihres autorisierten Leister-Vertriebs- und Service-Partners finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

18. Schulung

Die Leister Academy und deren autorisierte Leister-Vertriebs- und Service-Partner bieten Schweißkurse und Produkt- bzw. Anwendungsschulungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

19. Konformitätserklärung

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, CH-6056 Kaegiswil/Schweiz bestätigt, dass dieses Produkt in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien erfüllt.

Richtlinien: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Harmonisierte EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 60335-2-45, EN 62233, EN 55014-1, EN 55014-2,

Normen: EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-2, EN IEC 63000

Kaegiswil, 29.04.2025

Bruno von Wyl

Bruno von Wyl, CTO



Pascal Bösch, VP R&D

20. Entsorgung



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll.

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sind einer umweltgerechten Wiederverwertung zuzuführen. Berücksichtigen Sie bei der Entsorgung unserer Produkte die nationalen und lokalen Vorschriften.

Gewährleistung

- Für dieses Gerät gelten die vom direkten Vertriebspartner/Verkäufer gewährten Garantie- oder Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum. Bei einem Garantie- oder Gewährleistungsanspruch (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein) werden Herstellungs- oder Verarbeitungsfehler vom Vertriebspartner durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt. Heizelemente sind von der Gewährleistung oder Garantie ausgeschlossen.
- Weitere Garantie- oder Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen des zwingenden Rechts ausgeschlossen.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Bei Geräten, die vom Käufer umgebaut oder verändert wurden, bestehen keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche.
- Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie anderenfalls keine Gewährleistungs- oder Garantieansprüche geltend machen können.



Händler in der Nähe finden



Leister Technologies AG

Galileo-Strasse 10
6056 Kaegiswil
Switzerland

+41 41 662 74 74
leister@leister.com

leister.com

